





Öæ•&@ãç

Ù^æ

Á			
%%	<b>I a [ Ub[ 'a ]hik UggYf[ YZ\ fXYbXYb`GlcZZYb</b>		
FFÈ	Ó^•&@ãç~} *Á æ•^ ^•ê@ã^} á^!ÁÚç ~^È^ { ã&@È ãæ^} ^} Á { *^* æ *^} Á áá		FÈÈ
FFÈ	Q æ^} Á { Áæ^!} Á>••ã^!Á æ•^ ^•ê@ã^} á^!ÁÚç ~^È^ { ã&@		ÈÈ
FFÈ	Q æ^} Á { Öæ>  ^} ÈV { •&@æ^} Á æ•^ ^•ê@ã^} á^!ÁÚç ~^È^ { ã&@		FÈÈ
FFÈ	Ù[ ]•æ^•		FÈÈ
%&	<b>6 U j çf`Uj Yb`i bX`I bhYf`Uj Yb`ni a `6fUbXgW`i m</b>		
FGÈ	Ù[ ]•æ^•		FÈÈ
	Q  @æ *K FI ÁÓ æ á•&@ç\ [ ] : ^} ç  á~		ÈÈ
	FI æÓ æ á•&@ç [ ]  è) ^È á~		ÈÈÈ
%	<b>B U i f z @ U b X g W U z h i b X ` 6 c X Y b g W ` i m</b>		
FHÈ	Q  *æ^} Á { ÁÓdãà*^i } á•> & Á } áÁ~!Á æ•^ ^ç^!• [   *~ } *Á [ , ãÁ~ Á æ   Èæ } á•&@ç } áÁ		FÈÈ
	Q  á^} •&@ç		
FHÈ	X [   ] > ~ } *Á æ•^ ^ç^! Á ÓPæÙ&@ÈÈ^ { ^ã ^ÁQ  *æ^}		I ÈÈ
FHÈ	X [   ] > ~ } *Á æ•^ ^ç^! Á ÓPæÙ&@ÈÈ • ^ @ } á^Á á\ } *^}		I ÈÈ
FHÈ	Ù[ ]•æ^•		FÈÈ
	Q  @æ *K ØPÈXÚ` T ØY QÈæ ` ç æÈ á~		FJÈÈ
%	<b>I a k Y l j Y f f [ ` ] W _ Y   g d f ` z b [ ` f l J D L</b>		
FI È	S èi` } * Á^• ÁXÚÈ [   ] á^! } ã^•		FÈÈ
FI È	Wj ç æ^} Á^• Á [   ] ç^! } dè*^! } Á æ•^ ^ç^! Á ÓPæÙ&@ÈÈ Q Ù&@Á } áÁÁFI Á^• ÁÓ^• ^ç^! • Á^• à^! ÁæÁ		ÈÈÈ
	Wj , ^ ç^! dè*  æ@^æ   ] > ~ } * Á XKUÓD		
	Q  @æ *K WXÚÈ^!æ@ç €GGG È á~		HÈÈÈ
FI È	Q  *æ^} Á { ÁÓ æ } *Á } áÁ^~!çã } * Á^! ÁXÚÈ^!æ@ç> ÁQ æ^} Á æ•^ ^ç^! ÁÓQ Ù&@		JJÈÈÈ
FI Èæ	WXÚÈ^!æ@ç> ÁÓç : ^ æ  ] > ~ } *		FÈÈÈÈ
%	<b>G c b g h [ Y I b h Y f ` U j Y b</b>		
FÈÈ	Ù[ ]•æ^•		FÈÈ
	; YgUa hgY]HbnU `.		) &

Öæç { ÈV ç|•&@ãç^• ÁQ|æ ç|ç^!• Á^! ÁQ|æ ç|ç^!ç

Öæç { ÈV ç|•&@ãç^• ÁQ| ç ` | •ç^!æ•^|^ç^! Á^! ÁQ| ç ` | •ç^!æ•^|^ç

Q|æ ç|ç^!ç^! ÖY ÖÁ^çæÈ^!çæ^!ÙÓÁÓ [ ÁÓ^ ç&@æ áÁUPÓÈÙçæ á [ |çæ^} á^! \*  
Q|ç : ^æ@ } K  
Ò•ç||æç { ÈÈ ÈÈ ÈÈ ÈÈ ÁX^! ç } K ÁÓ•ç||ç^! æÓçæÈÈ ÈÁI

### 9.1 Vorgesehene Maßnahmen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen

Charakterisierung des Abfalls											Geprüfte Verwertungs- bzw. Beseitigungsmöglichkeiten							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Ifd. Nr.	Interne Abfallbezeichnung	AVV-schlüssel	Anfallstelle	Menge [t/a]	Häufigkeit	Konsistenz	Zusammensetzung des Abfalls			Abfall zur Verwertung		Abfall zur Beseitigung		Entsorgungsweg			Grund, weshalb keine Vermeidung oder Verwertung	
							Komponentenname	Anteil Gew % min	Anteil Gew % max	Ja	R-Satz	Ja	D-Satz	Nachweis vorhanden	Nr.	gültig bis		
1	Filterstaub	10 10 10	A120	4001	4	täglich	fest				<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			Der Staub wird zusammen mit dem Wäsc hereischlamm aus der Abwasserbehandlung zur Beseitigung gegeben. Das GAA-Lübeck (Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg-Vorpommern mbH) wurde zu diesem Vorgang informiert
2	Kesselasche	10 01 04*	A120	4001		täglich	fest				<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
3	Recyclingöl	13_05_06*	A120	2001		täglich	flüssig				<input checked="" type="checkbox"/>	R1	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			

Antragsteller: MEWA Textil-Service SE &amp; Co Deutschland OHG, Standort Lauenburg

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 05.03.2025 Version: 8 Erstellt mit: ELiA-2.8-b6

<b>Formular 9.2.1 Angaben zum Entsorgungsweg</b>
--

Erzeuger-Nr.:

**Charakterisierung des Abfalls**

Betriebsinterne Bezeichnung des Abfalls	Abfallschlüssel	Jahresmenge [t/a] : <u>4</u>
Filterstaub	10 10 10	Anfallhäufigkeit : <u>täglich</u>
Abfallbezeichnung (nach AVV)		Konsistenz : <u>fest</u>
Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt		Temperatur [°C] : _____

**Angaben zum Abfallentsorger**

<b>Firma</b>	
Entsorgungsgesellschaft mbH für Mecklenburg-Vorpommern	
Straße	Hausnr.
Admannshäger Damm	18
PLZ	Ort
18211	Bargeshagen

**Angaben zur Entsorgungsanlage**

Entsorgungsverfahren nach Anlage 1 oder 2 KrWG:	R oder D	
Eigenentsorgung i.S. § 50 (2) KrWG:	<input type="checkbox"/> Ja	
<b>Entsorger-Nr.:</b>		
<b>Bezeichnung der Entsorgungsanlage</b>		
Straße	Hausnr.	
Staat	PLZ	Ort
Ansprechpartner		
Telefon	Telefax	E-Mail
<b>Ist die Anlage gemäß § 7 NachwV freigestellt ?</b>		
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
wenn ja, Freistellungsnr.		

**Bestätigung**

Wir versichern, dass die hier bezeichnete Anlage für die Entsorgung des o.g. Abfalls zugelassen ist und dass die Abfälle ordnungsgemäß und schadlos verwertet oder gemeinwohlverträglich beseitigt werden.	
Wir sind grundsätzlich bereit, den Abfall ab _____ anzunehmen.	
Diese Erklärung befreit nicht von der Nachweisführung über die Entsorgung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle gemäß NachwV.	
Datum / Ort	Stempel / Unterschrift



<b>Formular 9.2.3 Angaben zum Entsorgungsweg</b>
--

Erzeuger-Nr.:

**Charakterisierung des Abfalls**

Betriebsinterne Bezeichnung des Abfalls	Abfallschlüssel	Jahresmenge [t/a] : _____
Recyclingöl	13_05_06*	Anfallhäufigkeit : <u>täglich</u>
Abfallbezeichnung (nach AVV)		Konsistenz : <u>flüssig</u>
		Temperatur [°C] : <u>90</u>

**Angaben zum Abfallentsorger**

<b>Firma</b>	
MEWA Textil-Service SE & Co. Deutschland OHG, Standort Lauenburg	
Straße	Hausnr.
Hermann-Gebauer-Straße	1
PLZ	Ort
21481	Lauenburg/Elbe

**Angaben zur Entsorgungsanlage**

Entsorgungsverfahren nach Anlage 1 oder 2 KrWG:	R 1 oder D	
Eigenentsorgung i.S. § 50 (2) KrWG:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Entsorger-Nr.:	wird beantragt	
<b>Bezeichnung der Entsorgungsanlage</b>		
Recyclingöl-Kessel 2		
Straße	Hausnr.	
Hermann-Gebauer-Straße	1	
Staat	PLZ	Ort
Schleswig-Holstein	21481	Lauenburg/Elbe
Ansprechpartner		
viktorja.warmuth@mewa.de, Holger.Buchas@mewa.de		
Telefon	Telefax	E-Mail
+49 (0)6117601-630, +49(0)611-7601 659		viktorja.warmuth@mewa.de, Holger.Buchas@mewa.de
<b>Ist die Anlage gemäß § 7 NachwV freigestellt ?</b>		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
wenn ja, Freistellungsnr.		

**Bestätigung**

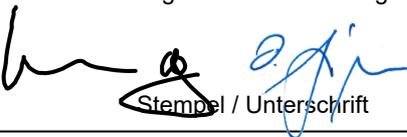
Wir versichern, dass die hier bezeichnete Anlage für die Entsorgung des o.g. Abfalls zugelassen ist und dass die Abfälle ordnungsgemäß und schadlos verwertet oder gemeinwohlverträglich beseitigt werden.

Wir sind grundsätzlich bereit, den Abfall ab \_\_\_\_\_ anzunehmen.

Diese Erklärung befreit nicht von der Nachweisführung über die Entsorgung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle gemäß NachwV.

10.03.2025, Wiesbaden/Lauenburg

Datum / Ort



Stempel / Unterschrift

<b>9.3 Abfallentsorgungsanlagen - Abfallannahmekatalog</b>
--

Lfd. Nr.	Anl.Nr./AN-Nr.	Bezeichnung der Anlage/AN	Beseitigungs-/ Verwertungs-verfahren	Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	Zulässige Kapazität	Einheit	Einschränkungen oder Anmerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1				13_05_06*	Recyclingöl			ggf. Heizöl-C-Ähnlichkeit vorhanden

## 9.6 Sonstiges

### 9.6.1 Allgemeines

Beim Betrieb der geplanten Anlage fallen keine neuen Produktionsabfälle (Filterstaub, Kesselasche, Abwasser) an. Die Abfallmengen verändern sich im Vergleich zum bestehenden Zustand nicht.

Durch das geplante Vorhaben wird zusätzlich zu dem intern gewonnenen Recyclingöl auch das als Abfall eingestufte Recyclingöl aus anderen putztuchwaschenden MEWA-Standorten sowie Reraffinat als Brennstoff in einem der Dampfkessel (Recyclingölkessel 2) eingesetzt. Das Recyclingöl fällt bei der Reinigung der textilen Maschinenputztücher an und wird durch die Verwendung als Brennstoff verwertet.

Durch die Verwertung des Recyclingöls erfolgt eine Einsparung von Heizöl EL als alternativer Brennstoff. Da das Recyclingöl bei der Reinigung der textilen Maschinenputztücher automatisch anfällt, ist eine Verwertung als Brennstoff und der damit wegfallende Verbrauch an primärem Brennstoff in Form von Heizöl EL sinnvoll.

Eine Vermengung des Recyclingöls aus anderen putztuchwaschenden Standorten der MEWA mit anderen flüssigen Abfällen erfolgt nicht. Das Recyclingöl aus anderen Standorten entsteht durch dasselbe Verfahren (durch die Reinigung der textilen Maschinenputztücher), wie das intern anfallende Recyclingöl, welches bereits als Brennstoff für den Recyclingöl-Kessel 2 verwendet wird. Eine Verträglichkeit des Recyclingöls anderer Standorte als Brennstoff ist somit gegeben. Das Recyclingöl wird regelmäßig analysiert. Den Anforderungen nach § 3 Abs. 3 der 17. BImSchV wird somit entsprochen.

Es fallen in der Anlage keine Mengen an gefährlichen Abfällen > 10 t am Tag an.

### 9.6.2 Angaben zum Entsorgungsweg - Recyclingöl

Im Recyclingöl-Kessel 2 soll die energetische Verwertung von Recyclingöl erfolgen.

Zum derzeitigen Planungsstand denkbar ist die Annahme des Recyclingöls aus anderen putztuchwaschenden MEWA-Standorten unter folgender Abfallschlüsselnummer:

- 13\_05\_06\*

(Öle aus Öl-/Wasserabscheidern)

Für die Entsorgertätigkeit im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wird gem. § 28 der Nachweisverordnung eine Entsorgernummer bei dem LLUR Abt. Technischer Umweltschutz - Regionaldezernat Südost - (Meesenring 9, 23566 Lübeck) beantragt. Den Registerpflichten nach § 49 Kreislaufwirtschaftsgesetz wird nachgekommen.